

Titel: Chic aber schmutzig: Globale Wertschöpfung und soziale Kämpfe in der Bekleidungsindustrie

Seminar-Nr.: WEM 321603231

Termin: 5.9. – 10.9.2021

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Annika Salingré und Anna Zeitler

„Die genannten Seminarleiterinnen führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe ReferentInnen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.“

Sonntag

19.00 – 21.00 Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen)
Begrüßung der Teilnehmenden
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms
Organisatorisches

Montag

08.45 – 10.15 Uhr **Wertschöpfungskette Bekleidung**

- Kennenlernen der Arbeitsschritte, Akteure

10.30 - 12.30 Uhr

- geographische Verortung der Arbeitsschritte
- Was bedeutet eigentlich das „made in“-Label?

12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr **Einführung globalisierte Produktion**

- Historische Entstehung und Bedeutung globaler Arbeitsteilung
- Notwendigkeit und Vorteile der Betrachtung von Produktion als Wertschöpfungskette

- 16.30 - 18.15 Uhr **Auswirkungen globalisierter Produktion I**
- Bedeutung globaler Arbeitsteilung für Arbeiter*innen und Gewerkschaften
- ab 18.15 Uhr Abendessen

Dienstag

- 08.45 – 10.15 Uhr **Wir holen die Fabrik in den Seminarraum**
- Massenfertigung
- 10.30 - 12.30 Uhr
- Praktisches Arbeiten
 - (Selbst-)Reflexion & Transfer zur Situation der Arbeiter*innen in der Bekleidungsindustrie
- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr **Werbung, Marketing und Konsumgesellschaft**
- Wer kauft wann was warum?
- 16.30 - 18.15 Uhr
- Was prägt (unsere) Kaufentscheidungen?
 - Analyse von Werbung und Mode-Marketing
 - Recherche anhand von Markt- und Konsumstudien
- Vorbereitung der Exkursion
- ab 18.15 Uhr Abendessen

Mittwoch

- 08.45 – 13.15 Uhr **Erkundung im Einzelhandel in Kleingruppen** (Essener Innenstadt, Anreise per S-Bahn von Hattingen Mitte; je Strecke ca. 45min)
- Warenangebot und Präsentation
 - Kennzeichnung von (vermeintlich) nachhaltigen Produkten
 - Kund*innenberatung und Arbeitsbedingungen im deutschen Bekleidungseinzelhandel
 - Der Versuch Kleidungsstücke zu finden, die man guten Gewissens kaufen kann
- 13.15 – 14.45 Uhr Mittagspause (Möglichkeit zur freiwilligen Teilnahme an Stadtführung in Hattingen)

- 14.45 - 16.15 Uhr **Nachbesprechung der Exkursion**
- Erlebnisse, Ergebnisse und offene Fragen
- Wer trägt die Verantwortung? I/II**
- Um die Verantwortung für was geht es eigentlich?
- 16.30 - 18.15 Uhr **Wer trägt die Verantwortung II/II**
- Rolle und Macht von:
- Unternehmen
 - Politik
 - Konsument*innen
 - Zivilgesellschaft
 - Arbeiter*innen
- ab 18.15 Uhr Abendessen
- 19.00 – 20.15 Uhr **Film „Machines“ - Einblicke in den Alltag in einer indischen Textilfabrik**

Donnerstag

- 08.45 – 10.15 Uhr **Wie erkennt man „gute“ Kleidung**
- Siegel und Standards für öko-faire Kleidung
 - Weitere Nachhaltigkeits-relevante Merkmale von Kleidung
 - Erkennungsmerkmale von „schlechter“ Kleidung
- 10.30 - 12.30 Uhr **Umwelt- und Klimaauswirkungen I/II**
- Produktion und Transport von Kleidung
- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr **Umwelt- und Klimaauswirkungen II/II**
- Nutzung und Pflege von Kleidung
- 16.30 - 18.15 Uhr
- Recycling und Altkleider
 - umwelt- und klimafreundlichere Konzepte, Materialien...
- ab 18.15 Uhr Abendessen

Freitag, den 20.12.2019 - konkrete Handlungsplanung & Seminarabschluss

08.45 – 10.15 Uhr **konkrete Handlungsoptionen**

- auf welchen Ebenen bestehen eigentlich Handlungsoptionen
- konkrete individuelle von Aktivitäten

10.30 - 12.30 Uhr **Seminarabschluss**

- Zusammenfassung und Fazit
- Auswertung
- Formalia

12.30 Uhr Mittagessen und Abreise

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Das Seminar strebt an, faktenbasierte Kenntnisse und Wissen globaler Zusammenhänge zu vermitteln, die TN für die Diversität kultureller, politischer, ökonomischer und historischer Entwicklungen weltweit zu sensibilisieren, das eigene und gesellschaftliche Handeln im Kontext von globalen Zusammenhängen kritisch reflektieren, um somit ein sozial verantwortliches und internationales solidarisches Handeln zu fördern und Impulse für ein an die Bildungseinheit anschließendes Engagement und Handlungsalternativen im betrieblichen, gewerkschaftlichen, politischen und persönlichen Umfeld zu geben. Gemäß dem Themenplan sollen.

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

